

tigten, ist die Zusammenarbeit zwischen Frankreich und der DDR wichtig für unsere beiden Länder, für unsere beiden Völker, aber auch für den Frieden und die Sicherheit in Europa. Die Zusammenarbeit zwischen unseren Parteien erfuhr 1978 einen neuen Aufschwung, als wir die neuen Grundlagen für sie definierten. Welche Befriedigung empfinden wir, wenn wir feststellen, daß diese Konzeption der Beziehungen zwischen kommunistischen Parteien heute das gemeinsame Bindeglied aller geworden ist!

Laßt euch, liebe Genossen, versichern, daß wir entschlossen sind, diese fruchtbare Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weiterzuentwickeln.

Ich wünsche euch vollen Erfolg bei der Realisierung der hohen Ziele, die ihr euch mit eurem XI. Parteitag stellt! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLÄITER ERICH MIELKE: Das Wort erhält nun der Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Argentiniens, Genosse Athos Fava. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

ATHOS FAVA, *Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Argentiniens*: Liebe Genossen! Es wäre sehr schwierig, sich gerade hier, wo sich die Grenze befindet, die zwei Welten trennt, ein seit 40 Jahren von Kriegen freies Europa ohne einen starken, von der Arbeiterklasse geführten Staat vorzustellen. Die Existenz eines sozialistischen Staates im Herzen Europas ist eine Garantie für den Frieden. Sie schafft bessere Bedingungen für die Verteidigung des Lebens auf der Erde angesichts der Gefahren eines Nuklearkrieges, die von den Monopolen des Todes, vom militärisch-industriellen Komplex der USA ausgehen. Diese für unsere Epoche charakteristische Realität zeigt, daß nur der Sozialismus eine reale Perspektive des Friedens, der Demokratie und des sozialen Fortschritts bietet. (Starker Beifall.) Frieden und Sozialismus sind untrennbar, wie der XXVII. Parteitag der KPdSU und sein Programm der nuklearen Abrüstung bis zum Jahre 2000 bestätigt haben.

Genossen! Im Namen des Zentralkomitees und aller Mitglieder unserer Partei grüßen wir diesen XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. (Starker Beifall.) Wir überbringen auch die Anerkennung und höchste Bewunderung unseres Volkes für die Deutsche Demokratische Republik, die vor 40 Jahren aus den Trümmern des Krieges im rückständigeren Teil Deutschlands hervorgegangen ist und die heute zu den entwickeltesten Ländern der Erde gehört.

Die DDR, ihre Erfolge und der wachsende Wohlstand ihres Volkes sind für die Volksmassen Lateinamerikas eine wunderbare Visitenkarte des realen Sozialismus. Zusammen mit dem leuchtenden Beispiel Kubas sind sie ein lebendiger Ausdruck der neuen Gesellschaft für einen Kontinent, auf dem 150 Millionen unterernährter Men-